

15. November 1925, Wildenten, wohl Stockenten, darauf schwimmen sehen und, wie mir Herr Zifferer mitteilte, wurden auch bereits Sägetaucher und Kiebitze als „Jagdbeute“ aus diesem Gebiete eingebracht. Übrigens war am erwähnten Tage nach Mitteilung des Herrn Magisters Bellschan ein geradezu riesiger, nach vielen Tausenden eingeschätzter Wildentenzug in der Richtung NO gegen SW über Klagenfurt fliegend zu sehen.

Dr. P u s c h n i g.

#### V. Kärntner slowenische Vogelnamen (windische Dialektbezeichnungen).

Feld- und Haussperling: šinel, auch vrabec; Fink: činkelce (tschinkelce); Grünfink: grinje; Ammer: sternad; Feldlerche: balna holiba; Waldlerche (Heidelerche): horna holiba; Hausrotschwanz: černeijoua (tschernejoua)<sup>1)</sup>; Rotkehlchen: strišek; Blaukehlchen: dipuala strišek<sup>2)</sup>; Schwarzblättchen: černa glauca, auch čiček; Grasmücke: benca; Nachtigall: slouc; Singdrossel: drovc; Amsel: voc<sup>3)</sup>; Goldamsel: objoua; Bachstelze: blisca; Zaunkönig: baueec; Kohlmeise: temina senka; Spechtmeise (Kleiber): blesca; Star: sprahouc; Dorndreher oder Würger: slap-a; Rauchschwalbe: oustelca; Kuckuck: vouca<sup>4)</sup>; Wendehals: piva; Wachtel: prepelica.

Vorgenannte windische Vogelbezeichnungen wurden im Laufe der Jahre den Einwohnern des Rosentales von mir abgelauscht und dürften es verdienen, festgehalten zu werden, da sie nirgends angeführt erscheinen. Einzelne Namen sind deutlich lautmalend.

Odo K l i m s c h.

## Ein weiterer Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Kärntens.

Von Josef Thurner, Klagenfurt.

Schon im letzten Hefte der „Carinthia II“ vom Jahre 1923, Seite 103 und folgende, hatte ich Gelegenheit, etliche Lepidopterenfunde in Kärnten zu veröffentlichen. Wenn ich damals schon am Eingange bemerkt habe, daß die Fundliste auf Vollständigkeit keinen Anspruch erhebt und nur die wichtigsten Funde verzeichnet wurden, so mußte ich nachträglich immer mehr erkennen, daß so manches Bemerkenswerte weggelassen wurde, um die Arbeit nicht zu umfangreich zu gestalten. Ich glaube es daher nicht unterlassen

<sup>1)</sup> cernjeva; <sup>2)</sup> puali strišek; <sup>3)</sup> koc und <sup>4)</sup> kukovca sind nach freundlicher Mitteilung des Herrn Pfarrers Križaj die in der Völkermarkter Gegend üblichen slowenischen Benennungen und Schreibweisen für die genannten Vögel.

Puschnig.

zu können, in folgender Aufstellung eine kleine, wenn auch noch immer nicht vollständige Ergänzung meiner erwähnten Arbeit zu geben, dies um so mehr, als es mir auch gelang, im vergangenen Jahre (1924) wieder etliche bemerkenswerte Funde zu machen. Auch fand sich bei genauer Durchsicht meiner Sammlung und meines nunmehr fertig präparierten Dublettenmaterials noch manches Neue und Erwähnenswerte. Ich habe mich bemüht, bereits Bekanntes wegzulassen, so daß die vorliegende Liste eine Zusammenstellung fast durchwegs neuer Funde in den betreffenden Teilgebieten Kärntens bringt, wenn auch die meisten Arten anderswo in Kärnten bereits aufgefunden worden sind. So glaube ich abermals die Kenntnis unserer Falterfauna etwas bereichert zu haben. Mehrere Funde verdanke ich Herrn akad. Bildhauer Friedrich Gornik aus Wien, welcher bisher alljährlich in der Nähe Klagenfurts sammelte und 1924 auch fleißig Lichtfang betrieb und so manches melden konnte. Auch eine Liste von mir aufgefundener Kleinschmetterlinge konnte ich aufstellen.

Als für Kärnten neu konnten in nachfolgender Arbeit von mir je 4 Arten Groß- und Kleinschmetterlinge namhaft gemacht werden, welche in der Liste besonders hervorgehoben sind.

Schließlich ist es mir noch eine angenehme Pflicht, den Herren Hofrat Dr. H. Rebel und Prinz sowie Herrn Fritz Wagner in Wien für die in liebenswürdigster Weise durchgeführte Bestimmung mir nicht ganz einwandfrei bestimmbarer Arten zu danken.

## I. Macros (Großschmetterlinge).

### Rhopalocera (Tagfalter).

*Melitaea trivialis* Schiff. Mitte August 1924 entdeckte ich am Fuße des Ulrichsberges den Flugplatz dieser selteneren und für Kärnten erst wenig nachgewiesenen Art. Es flogen dort um jene Zeit die Tiere in Mehrzahl, so daß ich eine kleine Serie von zirka 20 Stück zusammenbringen konnte, von denen einige auffallend klein waren und nur 12 mm Vfl.-Länge aufwiesen (*ab. nana* Stgr.).

*Argynnis pales* Schiff., *ab. cinctata* Favre und *ab. thales* Schultz vom Glocknergebiete, wo beide Formen unter der häufigen Stammart nicht häufig gefunden werden.

*Lycaena argus* ab., ♀, *caerulea* Peters. Am 3. Juni 1924 ein schönes Stück am Ulrichsberge erhalten.

### Heterocera (Nachtfalter).

*Lophopteryx cuculla* Esp. Herr Gornik erbeutete am 6. Juni 1924 ein Männchen dieser für Kärnten erst in zwei Stücken nachgewiesenen ansehnlichen Art.

- Orgyia gonostigma* F. Eine Raupe dieser Art klopfte ich im Juni 1924 bei Würmlach im Gailtale von wilden Rosen. Für Kärnten ist das Tier erst in einem Stücke aus dem Lavantale nachgewiesen.
- Drepana cultraria* F. beobachteten Herr Gornik und der Berichterstatter am 6. Juni 1924 beim Abstiege von der Matschacher Alpe gegen Feistritz im Rosentale in den höher gelegenen Buchenwäldern. Ein Stück konnte Herr Gornik erhaschen. Die Art flog dort nicht gerade selten, doch ziemlich hoch und war wegen des schwierigen Terrains fast nicht zu bekommen.
- Agrotis polygona* F. Am 26. Juni 1924 zwei Stück am Ulrichsberge beim Azetylenlicht erbeutet.
- \**Agrotis multangula* Hb. Neu für Kärnten! In Heiligenblut erbeutete ich diese Art im Jahre 1923 einzeln beim Azetylenlichte.
- Agrotis simulans* Hufn. Am 8. Juni 1924 im Bodentale in den Karawanken einzeln beim Karbidlichte erbeutet, darunter auch ein verdunkeltes Stück (*ab. suffusa* Tutt.).
- Agrotis culminicola* Stgr. Schon die Herren Pfeiffer und Daniel aus München haben diese Art im Jahre 1920 im Glocknergebiet erbeutet. Ich bekam dieselbe in zwei Stücken ebendort in einer Höhe von zirka 2600 m am Karbidlichte gelegentlich einer mit Herrn Dr. Binder aus Ampflwang gemeinsam unternommenen Sammeltour.
- \**Agrotis wiskotti* Stndfs. Neu für Kärnten! Auch diese Seltenheit bekamen wir (Dr. Binder und ich) an gleicher Lokalität wie vorige. Dem Vernehmen nach wurde diese Art aber schon in den vorhergegangenen Jahren sowohl von Herrn Ing. Schwingenschuß wie auch von anderen Sammlern dort aufgefunden; vgl. hiezu Referat S. 141, 2.
- Agrotis recussa* Hb. Diese für Kärnten erst selten nachgewiesene Art erhielt ich in einem Stücke am 16. Juli 1917 am Maria-Saaler Berge am Karbidlichte.
- Agrotis nigricans* L. Sehr einzeln im Juli am Ulrichsberge am Karbidlichte erhalten.
- Miana bicoloria* Vill. Einzeln bei Freienthurn am Karbidlichte erhalten. Juli.
- Bryophila perla* F. Ein Stück erbeutete Herr Matthias Machatschek, Klagenfurt, am Ulrichsberge beim Lichtfange.
- Hadena rurea* F. Im Juli einzeln bei Heiligenblut am Karbidlichte erhalten.
- Dipterygis scabriuscula* L. Mehrfach im Juni bei Maiernigg (Gornik leg.), auch bei Maria-Rain am Lichte erbeutet.

- \**Helotrophaleucostigma* Hb. Neu für Kärnten!  
Mitte Juni bis Anfang Juli bei Maiernigg (Gornik leg.) und bei Freienthurn (Thurner leg., det. Wagner).
- Caradina respersa* Hb. Diese für Kärnten erst einmal nachgewiesene Art erbeutete ich am Ulrichsberge am 22. Juni 1924 am Lichte.
- Pyrrhia umbra* Hufn. Mitte Juni am Ulrichsberge und auch am Maria-Saaler Berge sehr einzeln beim Karbidlichte erbeutet.

### Geometridae.

- Acidalia contiguaria* Hb. ab. *obscura* Fuchs.  
Diese Art fing ich in einem Stücke in der für Kärnten neuen Form am 26. Juni 1920 bei Friesach (det. Wagner, Wien).
- Acidalia virgularia* Hb. trans. ab. *obscura* Mill.  
Ebenfalls von mir am 27. Juni 1920 bei Friesach gefangen (det. Wagner).
- Acidalia herbariata* F. Am 11. Juli 1924 bei Klagenfurt erbeutet.
- Acidalia bisetata* Hufn. Am 20. August 1924 am Maria-Saaler Berge, am 8. Juli 1924 auf der Golica in den Karawanken erbeutet (det. Wagner).
- Acidalia inornata* Hw. Am 30. August 1924 mehrfach am Maria-Saaler Berge am Karbidlichte (det. Wagner).
- Acidalia remutaria* Hb. Am 2. Juni 1924 bei Maier-nigg ein Stück (det. Wagner).
- Acidalia strigaria* Hb. Am 5. Juni bei Freienthurn am Karbidlichte (det. Wagner).
- Scotosia undulata* L. Am 30. Juni 1924 fing ich zwei Stücke beim Ederwirte an der Plöckenstraße, am 26. Juni ein Pärchen in den Wäldern zwischen der Reichsstraße und dem Orte Karnburg, ein weiteres Männchen am gleichen Tage am Aufstiege auf den Ulrichsberg in dessen halber Höhe bei Prikalitz.
- Ephyra orbicularia* Hb. Bei Maier-nigg von Herrn Gornik gefangen, Juni 1924 (det. Wagner).
- Larentia miata* L. Am 8. Juni im Loibltale beim Karbidlichte erbeutet (det. Wagner).
- Larentia salicata* Hb. Ende Juni am Ulrichsberge häufig am Karbidlichte.
- Larentia quadrifasciaria* Cl. Am 26. Juni 1924 am Ulrichsberge ein Männchen dieser bei uns selteneren Art.
- Larentia flavicinctata* Hb. So oft ich noch bei der Gipperkapelle am Aufstiege von Heiligenblut gegen das

- Glocknerhaus vorbeikam, konnte ich von der Mauer oder den umstehenden Felsen einige Stücke dieser Art herunternehmen.
- Larentia nobiliaria* H.S. Auch von mir in der Nähe des Glocknerhauses und in der Gamsgrube einzeln an Felsen sitzend gefunden.
- Larentia incultaria* H.S. Ende Juli 1924 beim Glocknerhause ein Männchen (det. Wagner).
- Larentia hastata* v. *subhastata* Nolek. Von Herrn Gornik und mir Mitte Juni beim Abstiege von der Matschacher Alpe gegen Feistritz im Rosentale mehrfach in den höher gelegenen Wäldern beobachtet, einige Stücke auch gefangen (von 1200 *m* ab bis zur Baumgrenze).
- Larentia flavofasciata* Thnbg. Im Juni von Herrn Gornik bei Maiernigg etliche Stücke am Lichte gefangen.
- Larentia ruberata* Frr. Am 8. Juni fing ich diese Art einzeln beim Karbidlichte hinter dem Bodenbauer in den Karawanken in zirka 1000 *m* Höhe (det. Wagner).
- Larentia sagittata* F. Diese für Kärnten erst spärlich nachgewiesene Art bekam Herr Gornik bei Maiernigg in zwei Stücken am Lichte. Juni 1924.
- Eupithecia abjectaria* Goeze. Im Glocknergebiete im Gößnitzgraben, einzeln Mitte Juli 1923. Dann noch am 28. Mai 1924 ein Männchen im Loibltal beim Reidenwirt.
- Eupithecia distinctaria* H.S. Am 18. Juli 1924 bei Maiernigg am Lichte erbeutet (leg. Gornik, det. Wagner). Für Kärnten ist diese Art erst vom Lavantale (Höfner und Naufock) nachgewiesen.
- Eupithecia assimolata* Gn. Juli 1920 erbeutete ich diese Art auch auf der Grebenze bei Friesach in zirka 1500 *m* Höhe (det. Wagner).
- \**Eupithecia actaeata* Walderd v. *bergunensis* Dieze. Im Juni 1924 von Gornik bei Maiernigg erbeutet (det. Wagner). Für Kärnten ist diese Art neu.
- Eupithecia vulgata* H.w. Am 30. Juni 1924 im Loibltale gefangen (det. Wagner).
- Eupithecia lariciata* Frr. Im Glocknergebiete und im Loibltale in den Karawanken mehrfach.
- Eupithecia castigata* H.b. Im Juni bei Maiernigg erbeutet (leg. Gornik, det. Wagner).
- Eupithecia fenestrata* Mill. Einzeln auch am Kahlkogel (Golica) in den Karawanken Anfang Juli erbeutet (1700 *m*).
- Eupithecia satyrata* H.b. Mitte Juni im Plöckengebiete, Mitte August auch im Loibltale beim Lichte erbeutet (det.

- Wagner). Unter Tieren der Stammform kommen auch *ab. subatrata* Stgr. vor.
- Eupithecia isogrammaria* H S. Am 18. August im Loibltale am Lichte.
- Eupithecia nanata* H b. Häufig von Mitte Juni bis in den Juli in der Umgebung Klagenfurts. (det. Wagner).
- Eupithecia sobrinata* H b. 18. Juli 1924 im Loibltale die *ab. graeseriata* am 16. August ebendort und auch um die gleiche Zeit bei Klagenfurt erbeutet. Letztere Form wurde in Kärnten bisher noch nicht beobachtet (det. Wagner).
- Phibalapteryx tersata* H b. Diese sonst nur sporadisch auftretende Art kam mir am 8. Juni 1924 mehrfach zum Karbidlichte im Bodentale (Karawanken).
- Gnophos obscuraria* H b. Mehrfach erbeutete ich diese Art und deren *ab. argillacearia* Stgr. bei Freienthurn am Karbidlichte.
- Sarrothripus degenerana* H b. Sowohl bei Maiernigg wie auch im Loibltale erhielt ich Ende Mai—Anfang Juni Raupen dieser Art auf Salweide.

### Psychidae.

- Scioptera plumistrella* H b. Daß die Art am Kahlkogel häufig ist, ist bekannt. Ich will nur bemerken, daß ich Säcke derselben häufig an kleinen Steinen und Felsenstücken, welche aus dem Almboden ragen, angesponnen fand.
- Scioptera Schiffermilleri* Stgr. Zwei Männchen dieser ansehnlichen Psychide erbeutete ich am 7. Juni 1924 auf der Matschacher Alpe in der Nähe der Klagenfurter Hütte (1700 m).

## II. Micros (Kleinschmetterlinge).

- Crambus radiellus* H b. Anfang August 1924 im Glocknergebiete in Mehrzahl in der Gamsgrube erbeutet (2400 bis 2600 m) (det. Hofrat Prinz, Wien).
- Crambus luctiferellus* H b. Am 1. Juli 1919 zwei Stück auf der Kotschna in den Karawanken in 1800 m Höhe erbeutet.
- Crambus culmellus* L. Im Juli 1920 auch mehrfach auf der Grebenze bei Friesach in 1700 m Höhe gefangen (det. Prinz).
- \**Schoenobius gigantellus* Schiff. Neu für Kärnten! Ein Männchen dieser ansehnlichsten Mikro-Art erbeutete ich am 2. Juli 1918 in der Nähe des Wörthersees bei Maiernigg.

- \**Salebris Formosa* Hw. Neu für Kärnten! Am 22. Mai 1924 erhielt ich ein Stück abends beim Lichte bei Freienthurn, westlich von Klagenfurt (det. Dr. H. Rebel, Wien).
- Diorictria abietella* F. Am 12. Juni 1920 auch am Maria-Saaler Berge bei Klagenfurt gefangen.
- Acrobasis consociella* Hb. Am 18. Juli 1917 am Maria-Saaler Berge bei Klagenfurt erbeutet (det. Hauder, Linz).
- Myelois crybrella* Hb. Am 2. April 1924 bei Maiernigg und am 22. Juni 1924 am Ulrichsberge je ein Stück erbeutet (det. Prinz).
- Myelois tetricella* F. Diese bisher nur in einem einzigen Stücke für Kärnten nachgewiesene Art konnte ich in einem Stücke am 22. Mai 1924 beim Lichte in Freienthurn bei Klagenfurt erbeuten (det. Dr. H. Rebel).
- Stenia punctalis* S. V. Diese ebenfalls erst spärlich für Kärnten von Wolfsberg und Warmbad Villach nachgewiesene Art bekam ich am 5. September 1920 am Maria-Saaler Berge nördlich von Klagenfurt (det. Prinz).
- Scoparia sudetica* Z. Mehrfach erbeutete ich diesen Falter Ende Juni 1924 im Plöckengebiete in der unteren Valentin-Alpe (det. Prinz).
- Evergestis sophialis* F. Ende August 1924 bei Freienthurn erbeutet (det. Prinz).
- Evergestis frumentalis* L. Diese für Kärnten seltene Art erhielt ich am 23. Juni 1924 beim Lichtfange am Ulrichsberge (det. Prinz).
- Evergestis extimalis* Sc. Am 12. Juli 1917 am Maria-Saaler Berge erbeutet.
- Mecyna polygonalis* Hb. Diese erst aus Hermagor für Kärnten nachgewiesene Art erbeutete ich am 8. Juni 1924 auf der Matschacher Alpe bei zirka 1600 m (det. Prinz).
- Pionea forficalis* L. Am 16. Juni 1917 im Loibltale erbeutet.
- Pionea olivalis* S. V. Ende Juli 1923 einzeln im Rosentale.
- Pyrausta fuscalis* Schiff. Ende Mai bis Mitte Juni in der Sattnitz häufig. Auch sonst in der ganzen Gegend angetroffen.
- Platyptilia gonodactyla* S. V. Am 16. Juni 1917 im Loibltale mehrfach erbeutet (det. Hauder, Linz).
- Acalla literana* v. *squammana* F. Am 13. April 1919 ein Stück bei den Sieben Hügeln nächst Klagenfurt erbeutet. Für Kärnten erst spärlich nachgewiesen.

- Dichelia grotiana* F. Am 9. August 1917 am Maria-Saaler Berge gefangen (det. Hauder, Linz).
- Cacoecia piceana* L. Am 17. Juni 1918 am Kreuzberg nächst Klagenfurt gefangen.
- Cacoecia podana* Sc. Im Juli bei Klagenfurt mehrfach erbeutet.
- Cacoecia lecheana* L. Die für Kärnten erst selten nachgewiesene Art erbeutete ich am 9. Juni 1919 im Loibltale beim Reidenwirt in zirka 1100 m Höhe.
- Eulia ministrana* L. Mehrfach in der zweiten Maihälfte in der Umgebung Klagenfurts erbeutet.
- Tortrix forscaleana* L. Am 19. Juni 1920 ein Stück in Ebental (det. Hauder, Linz).
- Tortrix viridana* L. Im Juni mehrfach in der ganzen Umgebung Klagenfurts. Im Jahre 1920 war diese Art als Raupe besonders häufig an Eichen.
- Tortrix rusticana* Tr. Mehrfach am 11. Mai 1917 im Rosentale (det. Hauder).
- Cnephasia penziana* Thbg. Am 7. Juli 1918 mehrfach im Loibltale am Karbidlichte.
- Sphaleroptera alpicolana* Hb. Anfang August mehrfach im Glocknergebiete (det. Rebel).
- Euxanthia zoegana* L. Am 9. August 1917 am Maria-Saaler Berge erbeutet (det. Hauder).
- Evetria buoliana* S. V. Mehrfach kommt dieser Falter alljährlich zum Azetylenlichte im Mai. Maria-Saaler Berg, Sattnitz.
- Argyroploce corticana* Hb. Im Juni am Maria-Saaler Berge stets mehrfach auch beim Lichte.
- Argyroploce variegana* Hb. Überall in der Nähe von Schlehen häufig.
- Argyroploce ochroleucana* Hb. Im Juni in der ganzen Umgebung Klagenfurts vorhanden.
- Argyroploce pruniana* Hb. Im Juni in der Umgebung Klagenfurts häufig.
- Argyroploce Schulziana* F. Auch auf der Matschacher Alpe bei der Klagenfurter Hütte in 1700 m Höhe im Juli angetroffen (det. Hauder).
- \**Argyroploce Schreberiana* L. Neu für Kärnten! Am 23. Mai 1923 kam mir ein Stück aus einer gelegentlich miteingesammelten Raupe, welche sich im Zuchtkasten verpuppte, aus (det. Hauder).
- Argyroploce lacunana* Dup. Am 16. Juni 1917 im Loibltale mehrfach. Auch bei Klagenfurt kommt der Falter vor.

- Epiblema grandaevana* Z. Mehrfach und stellenweise häufig ist der Falter im Loibltale im Juni, Juli anzutreffen.
- Epiblema tripunctana* F. Am 17. Juli 1917 am Maria-Saaler Berge und am 16. August 1924 am Ulrichsberge beim Lichtfange erbeutet. Ist jedenfalls in der Gegend verbreitet.
- Epiblema brunnichiana* Froel. Am 16. Juni 1917 mehrfach am Karbidlichte im Loibltale (det. Hauder).
- Ancyliis unguicella* L. Am 11. Mai 1917 mehrfach im Rosentale (det. Hauder).
- Ancyliis laetana* F. Am 12. Mai 1919 bei der Annabrücke bei Grafenstein (det. Hauder).
- Yponomeuta plumbellus* SV. Am 18. Juli 1917 mehrfach am Maria-Saaler Berge (det. Hauder).
- Yponomeuta padellus* L. Am 18. Juli 1917 am Maria-Saaler Berge gleich voriger beim Lichte (det. Hauder).
- Argyresthia goedartella* L. Ende Mai 1919 traf ich dieses zierliche Geschöpf zahlreich bei den Erlen in der Allee vom Gasthause Paterniöner gegen Maiernigg (det. Hauder).
- Bryotropha terrella* Hb. Am 9. August 1919 am Maria-Saaler Berge (det. Hauder).
- Gelechia nigra* Hw. Diese erst in einem Stücke vom Bleibergtale für Kärnten nachgewiesene Art kam mir am 12. Juli 1924 zum Karbidlichte am Maria-Saaler Berge (det. Rebel).
- Gelechia ericetella* Hb. Stets mehrfach in der ganzen Umgebung Klagenfurts anzutreffen. Juni (det. Hauder).
- Gelechia virgella* Thbg. Am 29. Juni 1924 bei Maier-nigg erbeutet (det. Prinz).
- Heringia (Teleia) dodocella* L. Am 10. Juli 1919 schlüpfte mir ein männlicher Falter aus einer gelegentlich aus der Umgebung Klagenfurts eingetragenen Raupe.
- Symmoca albicanella* Z. Am 15. Juni 1918 im Loibltale erbeutet (det. Hauder).
- Epigraphia steinkellneriana* SV. Diese für Kärnten nur im Lavanttale, dort aber allerdings häufiger, nachgewiesene Art traf ich auch am 30. Juni 1924 beim Karbidlichte im Plöckengebiete, und zwar beim Ederwirte an der Plöckenstraße einzeln an.
- Depressaria alstroemeriana* Cl. Diese ebenfalls erst für Kärnten vom Lavanttale nachgewiesene Art fing ich am 23. Juli 1917 im Loibltale beim Karbidlichte.
- Depressaria pimpinellae* Z. Diese für Kärnten spärliche Art wurde von mir am 5. März 1919 bei Maier-nigg gefunden.

\**Coleophora conspicuella* Z. Neu für Kärnten!  
Am 18. Juli 1917 fing ich dieses Tier am Maria-Saaler Berge  
(det. Hauder).

*Ornix avellanella* Stt. Im Juli 1924 im Gailtale bei  
Mauthen einzeln.

*Taleporia turbulosa* Retz. Am 26. Mai 1917 ein Stück  
ex larva aus einer bei Klagenfurt gefundenen Raupe erzogen;  
ein Stück bekam ich am 11. Juni 1924 am Maria-Saaler Berge  
(det. Prinz).

Klagenfurt, im Februar 1925.

## Beiträge zur Kenntnis unserer Bläulinge.

Von Ing. Hans Herold.

### I.

#### Aberrative Erscheinungen bei *Lycaena cyllarus* Rott.

Das häufige Vorkommen von *Lycaena cyllarus* Rott. (himmelblauer Steinkleebläuling) auf einer Bergwiese westlich der „Brunnstube“ in der Sattnitz bei Klagenfurt im Mai des Jahres 1922 bot mir Gelegenheit, eine größere Zahl dieses schönen Bläulings zu untersuchen.

Ich konnte feststellen, daß das Auftreten des Wurzelanges auf der Hinterflügel-Unterseite Regel war und die ♀♀ durchgehends wie bei der *ab. ♀ andereggi* Ruhl. oberseits einfarbig schwarzbraun ohne jede Spur einer blauen Wurzelbestäubung waren. (Nach Berge-Rebel: Hinterflügel-Unterseite zuweilen mit einem Wurzelange, die Bogenreihe der Vorderflügel-Unterseite gleichmäßig gekrümmt, ♀ oberseits schwarzbraun, an der Wurzel blau bestäubt.)

Außer der verhältnismäßig häufigen *ab. multipuncta* Curv., sowohl bei ♂♂ als auch bei ♀♀, fand ich unter den untersuchten Faltern zwei Tiere mit absonderlichen Zeichnungsabweichungen, die mir wert erscheinen, näher beschrieben zu werden.

Das eine Stück, ein ♂, hat eine etwas geknickte Bogenreihe der Vorderflügel-Unterseite, die nach abwärts verschoben erschien, da das normale oberste Auge gegen den Vorderrand fehlt, dafür aber unter dem sonst normalen letzten großen Auge gegen den Innenrand zu noch ein kleines Auge erscheint; die Augen sind im Vergleich zu normalen Stücken bedeutend kleiner. Auf der Hinterflügel-Unterseite waren von der Bogenreihe nur drei Augen erhalten und diese klein und undeutlich; nach den Hinterflügeln also ein Übergang zur *ab. dimus* Bergst., die ich nicht antraf. Es war dies das einzige Exemplar ohne Wurzelange.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [114](#) [34](#) [115](#) [35](#)

Autor(en)/Author(s): Thurner Josef

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Kärntens 74-83](#)